

LehrplanPLUS: Grundschullehrplan Bayern, Fachprofil Deutsch

Auszug „Schreiben“

<http://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/grundschule/deutsch> - S. 46/47 (Zugriff am 19.3.2015)

Schreiben

Texte zu planen, zu schreiben und zu überarbeiten sind keine streng nacheinander ausgeführten Arbeitsschritte, sondern greifen vielmehr ineinander. Anders als im Modell der KMK wurden daher die Teilbereiche *Texte planen* und *Texte schreiben* zu einem zusammengefasst. Da unterrichtsmethodisch jedoch die Phase des Überarbeitens noch zusätzlicher und gezielter Hilfestellungen bedarf, wurde sie im Modell gesondert ausgewiesen. Der Teilbereich *richtig schreiben* ist als ganzer verschoben in den Kompetenzbereich *Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren*. Richtigschreiben spielt im Rahmen des Verfassens von Texten dennoch eine wichtige Rolle.

Texte planen und schreiben

Aufbauend auf ihren Leseerfahrungen und Fähigkeiten zur Texterschließung vergegenwärtigen sich die Schülerinnen und Schüler, dass Texte verschiedene Absichten verwirklichen und dementsprechend unterschiedlich aufgebaut und sprachlich ausgestattet sind. Die grundlegenden Textmuster des Erzählens, Informierens und Argumentierens machen sich die Schülerinnen und Schüler auch beim Sprechen und Zuhören immer wieder bewusst. Im Schreibunterricht tauschen sie sich über ihre Texte aus (z. B. in Schreibkonferenzen) und lernen voneinander. Zur Vorbereitung von Texten und auch während des Schreibens sind neben individueller Autorenschaft auch Autorentams denkbar, in denen die Heterogenität der Lerngruppe genutzt wird. In der Grundschule erhalten die Schülerinnen und Schüler durch Unterstützung (z. B. von der Lehrperson oder Mitschülerinnen und Mitschülern) bereits ab Schulbeginn die Möglichkeit, eigene kleine Texte (Wörter, Sätze) zu verschriften, um ihnen die Bedeutung von Schrift für die Kommunikation eigener Erfahrungen anschaulich zu machen und eine grundlegende Schreibmotivation aufzubauen.

Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler machen ihre Entwürfe zum Gegenstand gemeinsamen Nachdenkens, geben Rückmeldungen über die Lesbarkeit und Wirkung der erstellten Texte und überarbeiten sie mit Blick auf eine geeignete Form der Präsentation (z. B. für eine Ausstellung an der Klassen- oder Schulpinnwand, für ein gemeinsames Themenbuch der Klasse). Überarbeitungshinweise beschränken sich auf eine für die Lernenden gut überschaubare Anzahl an zentralen inhaltlichen und sprachlichen Aspekten. Für Präsentationen unterstützt die Lehrperson die Schülerinnen und Schüler bei der Erstellung einer Fassung, die rechtschriftlich und sprachlich fehlerfrei sowie ästhetisch ansprechend ist.

Anregungen für den Unterricht

Schreiben individuell bedeutsamer Texte in einem Tage- bzw. Schreibbuch, von Anfang an

- Motivation durch Bedeutsamkeit (Kommunikation, Ausdruck), s. Säulenmodell
- individuelle Autorenschaft und in Autorentams

Autorenrunde

- Reflexion von Wirkung, Absicht, Aufbau von eigenen Texten
- Nachdenken über Textmuster (erzählend, informierend, argumentierend)
- (Überarbeitungs-)Hinweise zu inhaltlichen und sprachlichen Aspekten

Schreibkonferenz (Vorläufer: Schreibberatung)

- Rückmeldungen zu Texten (wie in Autorenrunde)
- Aufnehmen und Umsetzen inhaltlicher und sprachlicher Hinweise
- Ziel: Veröffentlichung/Präsentation eigener Texte

Präsentation von Texten, z.B. Autorenlesung, Klassenlesebücher „Beste Texte“

- als Motivation für den gesamten Schreibprozess (s. Säulenmodell)
- Unterstützung durch Lehrperson in Bezug auf korrekte sprachliche und rechtschriftliche Normen

Realisierung im Unterricht: Schreibzeit

- die Bausteine sukzessiv in einer wöchentlich stattfindenden festen Schreibzeit einführen